

Gottfried August Bürger (1747-1794)

**Aufgegebene Liebeserklärung an Sophie,
nach vorgegebenen Endreimen,**

am 21. November 1784.

Am Herzen wie am Geist längst dumpf und stumpf wie – B l e i ,
wähnt' ich – ein schlechtes Ziel! – von Amors Pfeil mich – f r e i .
Bekannt mit meinem Werth, an Leib und Seele – F r a t z e ,
Frißt, dacht' ich, wie ich bin, mich weder Hund noch – K a t z e .
5 Ich würgt' an Vers und Reim, als steckt' im Hals ein – P f l o c k ,
Und langsam schlich mein Witz wie Aarons Sünden- – B o c k .
Da, Fiekchen, tratst du auf, an Kraft ein Lebens- – E n g e l ,
Bewegtest zum Bimbam der Zunge tragen – S c h w e n g e l .
Nun, däucht mir, komm' ich fast von Neuem in den – S c h u ß .
10 Ganz fraß vielleicht der Wurm mich nicht zur tauben – N u ß .
Ha! Tränktest du mich nun mit deiner Liebe – S p r u d e l ,
So lernt' ich dein Apport noch wie der jüngste – P u d e l .
Dir spräng' ich übern Stock und tanzt' im bunten – F r a c k
Als Aeffchen oder Bär zum poln'schen Dudel- – S a c k .
(215 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/buerger/gedichte/chap129.html>